25. Juni 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Bauverbot für die Insel Coiba

Am Dienstag wurde ein Plan vorgelegt, der für die Insel Coiba ein generelles Bauverbot vorsieht für zunächst einmal 5 Jahre.

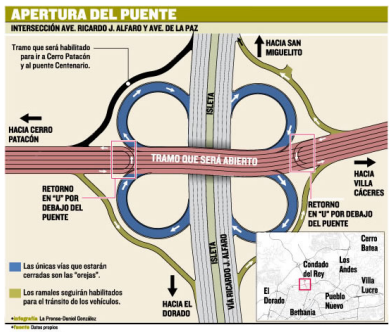
Cerro Patacón Überführung wird eingeweiht

Im Bereich Vía Ricardo J. Alfaro (Tumba Muerto) und Avenida de la Paz entsteht die verkehrstechnisch wichtige Überbrückung des innnerstädtischen Verkehrsknotens nach Cerro Patacón.

Auch die will der scheidende Präsident Martín Torrijos noch schnell einweihen. Das geschieht zwei Tage vor Amtsübergabe der Geschäfte an seinen Nachfolger Ricardo Martinelli, am kommenden Montag.

Etwas verfrüht ist das schon. Die bauausführende Firma Conalvías, S.A erklärt, man könne zunächst nur die Auffahrt zur Überführung freigeben in Richtung Cerro Patacón und Villa Cáceres. Die Straßenmarkierungen seien noch nicht fertig, das Beleuchtungssystem und eine Sicherheitsmauer fehlten. Auch seien die Arbeiten an den Zufahrten von den Hauptstraßen zur Überführung noch nicht abgeschlossen.

Beethoven bekommt Konkurrenz: Die "Unvollendete" von Martín Torrijos.



SWIFT Kongreß in Panamá

Von Montag bis Mittwoch haben sich um die 200 Bank-Technologie-Experten aus ganz Lateinamerika in Panamá City getroffen, um sich über die Zukunft und die Möglichkeiten des Geldüberweisungssystem SWIFT auszutauschen.

Der Präsident in Panamá dieser Organisation, Harmodio Quintero, erklärte, es ginge nicht nur darum, SWIFT für die Banken selbst besser nutzbar zu machen. Auch die Wirtschaft könnte die Möglichkeiten weit besser nutzen als bislang. Die Copa Airlines beispielsweise seien auch als Unternehmen an SWIFT angeschlossen. Diese Möglichkeit bestünde auch für andere Firmen.

Weston Group will Stanford Bank Panamá übernehmen

Die Gerüchte um die Frage, wer jetzt eigentlich ernsthaft interessiert ist an der Übernahme der panamaischen Stanford Bank, waren immer wilder ins Kraut geschossen. Nun scheint es heraus zu sein.

Es handelt sich um die 1988 gegründete Weston Group mit Hauptsitz in New York. Diese wird geleitet von dem ehemaligen Generaldirektor der HSBC Bank in Panamá, Joseph L. Salterio. Die Weston Funding Panama S.A. arbeit derzeit als Finanzdienstleister im Hochhaus der Global Bank in der Calle 50.

Die Einigung könnte schon bald bevorstehen. Die Signale der mit dem Fall Stanford befaßten Richter in Dallas, Texas, sind angeblich auch positiv.

Attraktives Tourismusland

100.141 Touristen sind in den ersten 4 Monaten des Jahres nach Panamá eingereist. Das sind 11,1% mehr als im Vorjahr. Steigende Besucherzahl also in Panamá zu verzeichnen trotz Wirtschaftskrise.

Natürlich ist es schwer zu erfassen, was reine Touristen und was Geschäftsleute sind, oft liegt eine Mischung aus beiden Aspekten vor. Man öffnet sein Bankkonto hier und macht noch etwas

Urlaub. Das ist so wie einst in der Schweiz: Von der Bank auf die Alm.

Die Hotelbelegung ist in dieser Zeit angestiegen auf im Schnitt 66,1%

Eingenommen hat man durch die Besucher zeitgleich USD 488,6 Millionen, 6,8% mehr als in den ersten 4 Monaten des Vorjahres.

Tourunternehmer beklagen gleichwohl einen Rückgang der Aktivitäten in den allerletzten Wochen. Aber wer kommt schon in der Regenzeit? Juli und August - der sog. "Zwischensommer" - ist da besser zum Besuch geeignet.

Wasserkraftwerke fertig im Jahr 2013

Sämtliche projezierten neuen 31 Wasserkraftwerke in Panamá - Gesamtinvestitionssumme von ca. 2 Milliarden Dollar - werden bis zum Jahr 2013 am Netz sein, teilt die staatliche "Autoridad Nacional de los Servicios Públicos" (ASEP) mit.

Damit werden zusätzlich 1047 mW produziert. Schon kommendes Jahr kommen 97 mW dazu..

Virus A(H1N1) in Panamá

Zwischenzeitlich sind in Panamá 357 Fälle bestätigt.

Davon 169 Personen weiblichen und 188 männlichen Geschlechtes.